



## Jahresbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 2023 (ab April)

### **Konstituierung des neuen Verwaltungsrates**

Am 18.04.2023 traf sich der neue Verwaltungsrat zu seiner konstituierenden Sitzung, die bis zur Wahl des neuen Vorsitzes noch vom früheren Vorsitzenden *Fabian Bremer* geleitet wurde.

Der Verwaltungsrat für die Amtsperiode 2021-2023 setzt sich wie folgt zusammen:

- *Florian Becker* (Studierender, Uni Münster)
- *Madita Fester* (Studierende, Uni Münster) [Vorsitzende]
- *Mirjam Holle* (Studierende, Uni Münster) [Protokollführerin]
- *Marc Wiegand* (Studierender, FH Münster) [seit 11/2023 Studierendenrat DSW]
- Prorektor *Prof. Dr. Michael Quante* (Uni Münster) [stellvertretender Vorsitzender]
- Kanzler *Guido Brebaum* (FH Münster)
- *Markus Becker* (Studierendenwerk Münster)
- *Cathrin Fahrig* (Studierendenwerk Münster)
- *Nadine Pantel* (FH Münster) [„Lebefrau“]

Unter der Leitung der neuen Vorsitzenden *Madita Fester* wurden Termine für 2023 festgelegt.

Zur Einführung in die Verwaltungsratsarbeit fand am 24.08. ein intensiver Workshop für die Verwaltungsratsmitglieder statt, in denen die Verantwortlichen aus dem Studierendenwerk ihre jeweiligen Bereiche und deren Herausforderungen vorstellten. *Frau Fester* nahm darüber hinaus auch an dem von der Arbeitsgemeinschaft der NRW-Studierendenwerke angebotenen Einführungs-Workshop für neue Verwaltungsratsmitglieder am 31.08./01.09. teil.

In seiner Sitzung am 21.11. hat sich der Verwaltungsrat organisatorisch mit der Verbesserung seiner eigenen Arbeit und deren optimierter verwaltungsmäßiger Vorbereitung befasst.

### **Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des neuen Verwaltungsrates im Jahr 2023 standen wirtschaftliche Aspekte des Studierendenwerks, nämlich am 15.06. der Jahresabschluss 2022 und am 21.11. der Wirtschaftsplan 2024.

Zum Jahresabschluss 2022 ist hervorzuheben, dass das Jahr durch Nachwirkungen der Corona-Pandemie, inflationäre Preisentwicklungen durch den Ukraine-Krieg und zum Teil gestörte Lieferketten geprägt war. In den wirtschaftlich wichtigsten Bereichen Studentisches Wohnen

und Gastronomie ergaben sich dennoch deutliche Umsatzsteigerungen. Ursächlich war im Studentischen Wohnen primär die Öffnung des letzten Teils der Wohnanlage Gescherweg II im Juni 2021 und in der Gastronomie der sukzessive Wegfall von Corona-Einschränkungen. Wegen des relativ guten vorläufigen Jahresergebnisses entschloss sich das Studierendenwerk bei der Abschreibungsdauer seiner Wohnanlagen eine bilanzielle Anpassung vorzunehmen: Bei allen Wohnanlagen mit einer noch angenommenen 100-jährigen Abschreibungsdauer wurde die Nutzungsdauer aufgrund des (aus den bisherigen Erfahrungen) früher anstehenden Sanierungsbedarfs auf nur noch 50 Jahre reduziert. Insgesamt erzielte das Studierendenwerk im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 460 T€. Ohne die zuvor erläuterte Bewertungsänderung hätte dieser Jahresüberschuss sogar ca. 2,5 Mio. € betragen.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird mit einem Jahresfehlbetrag von -1,5 Mio. € kalkuliert. Auf der Ertragsseite werden die Umsatzerlöse im Studentischen Wohnen wegen der Vollvermietung und einer für das Frühjahr 2024 vorgesehenen Mietanpassung mit einer positiven Entwicklung geplant. Auch in der Gastronomie sind weiterhin Aufholeffekte nach Corona und eine positive Umsatzentwicklung prognostiziert. Der Allgemeine Zuschuss wird leicht rückläufig erwartet. Wesentliche Kostentreiber auf Aufwandsseite sind die Energiekosten aufgrund des Auslaufens diverser Unterstützungsmaßnahmen wie Preisbremsen, Mehrwertsteuersenkung usw. sowie die steigenden Personalkosten wegen der beschlossenen Tarifierhöhung um ca. 10 % ab April 2024. Der Investitionsplan enthält viele größere Maßnahmen, die in 2024 mit Planungskosten starten und in Folgejahren zu größeren Mittelabflüssen führen werden, z. B. Sanierung und Nachverdichtung Gescherweg und Wilhelmskamp oder Sanierung der Mensa am Aasee.

Des weiteren hat der Verwaltungsrat am 15.06. einer Sanierung der Wohnanlage Gescherweg 60-64 grundsätzlich zugestimmt und für umfangreichere Maßnahmen auch ein gegenüber der ursprünglichen Wirtschaftsplanung erhöhtes Investitionsbudget beschlossen. In der Sitzung am 21.11. wurden außerplanmäßige Investitionen zur Kenntnis genommen und genehmigt.

### **Prüfungs- und Personalangelegenheiten, Kinderbetreuung sowie Ministerinnenbesuch**

In den Sitzungen am 15.06. und 21.11. hat sich der Verwaltungsrat darüber hinaus mit zuvor vorgenommenen Prüfungen der Studierendenwerke NRW befasst und er wurde bei besonderen Personalangelegenheiten ordnungsgemäß beteiligt.

In der Sitzung am 15.06. hat sich der Verwaltungsrat daneben auch noch mit der Zukunft der Kinderbetreuung durch das Studierendenwerk beschäftigt.

Hervorzuheben ist auch der Besuch von Bundesbauministerin *Klara Geywitz* mit ihrer Kollegin Entwicklungshilfeministerin *Svenja Schulze* an zwei Wohnanlagen des Studierendenwerks am 10.08., bei dem sie auch von der Verwaltungsratsvorsitzenden begrüßt wurden.